

Niederschrift der 17. Sitzung des LG GDI-SH

Termin: Montag, 12.12.2016
Ort: LVerGeo SH

Zu TOP 1) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Schlüter eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Frau Dr. Witez vom Ressort MELUR wird vertreten durch Herrn Albrecht, und Herr Prof. Dr. Duttmann von der CAU wird vertreten durch Herrn Bauer. Als Gast nimmt Herr Seidel vom MIB an der Sitzung teil.

Zu TOP 2) Festlegung der Tagesordnung

Der TOP 12 Verschiedenes wird mit den Themen „Status Lizenzvereinbarung ESRI-ELA“ und „Verabschiedung Torsten Hansen“ ergänzt. Somit ergibt sich die TO wie folgt:

- TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- IV 286
- TOP 2 Festlegung der Tagesordnung**
- IV 286
- TOP 3 Vorläufige Niederschrift der Sitzung am 29.09.2016**
- Beschluss
- TOP 4 Sitzung des LG GDI-DE am 22./23.11.2016**
- Bericht: IV 286
- TOP 5 INSPIRE-Betroffenheitsanalyse**
- Bericht: Kst. GDI-SH
- TOP 6 Zielarchitektur der GDI-SH**
- Bericht: Kst. GDI-SH
- TOP 7 GDI-SH-Tag am 23.02.2017**
- Bericht: Kst. GDI-SH
- TOP 8 Stand der Arbeiten der AG Geobasisdatenmanagement - AG GBDM**
- Bericht: IV 288
- TOP 9 INSPIRE-Infoveranstaltungen für die kommunale Familie**
- Bericht: Kst. GDI-SH
- TOP 10 GDI-Workshops 2016**
- Bericht: Kst. GDI-SH
- TOP 11 Fachnetzwerke**
- Bericht: Kst. GDI-SH
- TOP 12 Verschiedenes**
- Status Lizenzvereinbarung ESRI-ELA

- Verabschiedung Torsten Hansen
- nächste Sitzung: 26.04.2017

Zu TOP 3) vorläufige Niederschrift der 16. Sitzung am 29.09.2016

Die Niederschrift der 16. Sitzung am 29.09.2016 wird ohne Ergänzungen angenommen.

| Zustimmung | Enthaltung | Ablehnung |
|------------|------------|-----------|
| 6 | 0 | 0 |

Zu TOP 4) Sitzung des LG GDI-DE am 22./23.11.2016

Das Arbeitsprogramm der MIG ist auf der Grundlage der Evaluierung der INSPIRE-Richtlinie im Rahmen des REFIT-Programms sowie des Berichtes der Europäischen Kommission gemäß Art. 23 der INSPIRE-Richtlinie grundlegend überarbeitet und zum Ende 2016 finalisiert worden. Insbesondere wurde untersucht, inwieweit INSPIRE Hilfe bei den eReportings und dem Datenmanagement zugunsten der Umweltpolitik leistet. Das neue Arbeitsprogramm „Maintenance and Implementation Work Programme for the INSPIRE Directive for the period from 2017 – 2020 (MIWP 2017) soll die neue strategische Ausrichtung bei der Umsetzung von INSPIRE mit definierten Zielsetzungen und teilweise neu entwickelten Handlungsfeldern unterstützen. Die im bisherigen Arbeitsprogramm enthaltenen und noch nicht umgesetzten Maßnahmen wurden teilweise in das neue Arbeitsprogramm übernommen.

Die nächste INSPIRE-Konferenz 2017 wird vom 04. - 08. September 2017 in deutsch-französischer Kooperation in Kehl und Straßburg stattfinden.

Der Beschluss zur Nachnutzung von GeoInfoMarkt-Komponenten wurde mangels des Reifegrades der Komponenten nicht gefasst. Die Beschlüsse zu den GDI-DE Komponenten (Registry und Testsuite) wurden nicht gefasst und zurückgestellt, da technische und finanzielle Fragestellungen noch offen sind. Sobald der AK Architektur die Prüfvorbehalte aufgelöst hat, erfolgt in verkürzter Frist ein Umlaufbeschlussverfahren. Unter der Voraussetzung, dass - wie erwartet - keine grundsätzlichen inhaltlichen Änderungen in den Beschlüssen erfolgen, wird der Vorsitz des LG GDI-SH das bereits beschlossene Votum aus Schleswig-Holstein übernehmen.

Die Geschäftsstelle der Kommission für Geoinformationswirtschaft (GIW-Kommission) wird zum 31. Dezember 2016 aufgelöst. Sie wurde seinerzeit vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie eingerichtet und war mit Vertretern von Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft zusammengesetzt. Seitens der Wirtschaftsverbände wurde kein Bedarf einer Nachfolgeorganisation formuliert. Die Vertretung der Wirtschaft im LG GDI-DE ist demnach bis auf weiteres nicht besetzt.

Die Pflege der GeoStandards XPlanung und XBau ist unklar. Das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) und das LG GDI-DE bewerben sich für diese Aufgabe. Die Freie und Hansestadt Hamburg wird gebeten, ein Konzept zur Ausgestaltung einer Leitstelle XGeostandards dem LG GDI-DE vorzulegen. Ziel ist es, das Thema im IT Planungsrat zu positionieren und eine Beschlussfassung herbeizuführen. Sofern das LG GDI-DE die Koordinierung und Pflege der GeoStandards übernimmt, wird der Beitrag zum Aufbau und Betrieb der GDI-DE sich vermutlich erhöhen. Zu diesem und anderen Themen wird es im ersten Quartal 2017 eine Sondersitzung geben.

Die AG Umsetzung NGIS hat in Vorbereitung zum NGIS-Umsetzungskonzept dem LG GDI-DE insgesamt 8 Handlungsfelder vorgeschlagen und Maßnahmen der GDI-DE als grundlegende Maßnahmen identifiziert. Das Review-Verfahren zum Konzept soll bis Ende des Jahres 2016 abgeschlossen sein und anschließend per Umlaufbeschluss die Version 1.0 verabschiedet werden. Zur weiteren Begleitung der Umsetzung der NGIS bis 2025 soll ein „GDI-DE Aktionsplan“ aufgestellt werden.

Im Dezember wurde die „Beta-Version“ der Digitalen Agenda Schleswig-Holstein mit ihren sieben Kernthemen veröffentlicht. Die Digitale Agenda ist kein abschließendes Strategiepapier, sondern beschreibt den Handlungsrahmen, mit dem sich die Landesregierung in den kommenden Jahren beschäftigen wird. Vom Bund soll ein zentrales Bürgerportal als Online-Anwendung mit den zusammengeführten Portalen aller Bundesländer etabliert werden. Es sollen bundesweit vergleichbare Standards zwischen den Ländern geschaffen werden.

Zu TOP 5) INSPIRE-Betroffenheitsanalyse

Zur Verbesserung der Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie in Deutschland wurden verschiedene Maßnahmen entwickelt. Eine dieser Maßnahmen ist die „M 1.2 Gemeinsame Sicht bezüglich der INSPIRE-Betroffenheit von Datensätzen erzielen!“, in der eine Betroffenheitsmatrix erstellt werden soll. Ziel der Maßnahme M 1.2 ist die verwaltungsübergreifende Abstimmung über die in Deutschland als INSPIRE-betroffen eingestuften Datensätze und deren Zuordnung zu INSPIRE-Themen. Die Übersicht dient der besseren Abstimmung mit den Fachministerkonferenzen und deren Fachgremien sowie der Schließung von Identifizierungslücken in der anschließenden Maßnahme M1.3. Das Resultat der Analyse wurde nun auf der Sitzung des LG GDI-DE vorgestellt. Grundsätzlich erscheint eine weitere Konsolidierung der Betroffenheitsmatrix notwendig, da im ersten Ergebnis sehr uneinheitliche und teilweise unvollständige Rückmeldungen erzielt wurden. Auch in Schleswig-Holstein sind noch „Lücken“ in der Identifizierung zu verzeichnen. Die Kst. GDI-SH wird gebeten diese Lücken in der Matrix zu prüfen und die fehlenden geodatenhaltenden Stellen zu kontaktieren. Das bundesweite weitere Vorgehen wird auf dem Strategieworkshop 2017 thematisiert werden.

Zu TOP 6) Zielarchitektur der GDI-SH

Die Arbeiten der AG Zielarchitektur wurden im November wieder aufgenommen. In der Arbeitsgruppe sind die Landesressorts, die kommunale Familie (Kreis, Gemeinde, KomFIT), die AG GBDM und das zentrale IT-Management vertreten. Das Konzept über die Zielarchitektur der Geodateninfrastruktur Schleswig-Holstein ist durch die stetige und fortschreitende Weiterentwicklung der System- und Softwarekomponenten hinsichtlich der Aktualität stetig zu prüfen und fortzuschreiben. In der Sitzung wurden die aktuellen Sachstände zur Zielarchitektur, den Standards und den einzelnen GDI-SH Komponenten (SH-MIS, DANord, Geoserver, Upload-Download-Portal) thematisiert. Das Konzept zum Upload-Download-Portal wird an das Gesamtkonzept angefügt werden und bleibt aber als einzelner Konzeptbaustein beweglich. Ein neuer Sitzungstermin ist für Februar 2017 vereinbart.

Zu TOP 7) GDI-SH-Tag am 23.02.2017

Die Planungen zum 6. Tag der GDI-SH schreiten voran. Die Veranstaltung wird am 23. Februar 2017 im Audimax der CAU zu Kiel stattfinden. Das Motto in diesem Jahr lautet: „GDI-SH – auf Kurs! Schon an Bord?“. Die Moderation wird Herr Dr. Dirk Bornhöft übernehmen. Die Eröffnungsvorträge werden vom Chef der Staatskanzlei Herrn Thomas Losse-Müller und von der Direktorin des LVerGeo SH Frau Weber gehalten. Das Vortragsprogramm ist mit vielfältigen Vortragsblöcken ausgefüllt. Es sollen wieder 15 Firmenaussteller und 7 freie Ausstellungsstände besetzt werden. Das Catering wird von der Firma kooperativa übernommen. Der Einladungsflyer und Plakate zum GDI-SH Tag wurden gefertigt und verteilt. Weitere Ankündigungen sind über verschiedene Kanäle erfolgt. Die Online-Anmeldung auf dem Webauftritt der GDI-SH [www.gdi-sh.de] ist bereits seit November 2016 aktiv geschaltet. Es wird mit einer Teilnehmerzahl von 300 bis 350 Personen gerechnet.

Zu TOP 8) Stand der Arbeiten der AG Geobasisdatenmanagement - AG GBDM

Die Arbeitsgruppe trifft sich weiterhin im regelmäßigen Sitzungsturnus um den Informations- und Feedbackprozess zwischen dem LVerGeo SH und den Nutzern der Geobasisdaten zu realisieren, letztmalig im November 2016. Die Anforderungen an Produkte und Standards werden definiert und fortlaufend an die neuen Entwicklungen angepasst. So wurde zum Beispiel seitens der AdV ein StandardShape für die ALKIS®-Daten entwickelt. Die AG definiert nun die Anforderungen an ein standardisiertes Shape und stimmt eine SH-Version ab. Weiterhin werden die erarbeiteten Maßnahmen aus der Maßnahmenliste kontinuierlich umgesetzt. Der angeforderte tagesaktuelle ALKIS®-Dienst konnte in der letzten Sitzung vorgestellt werden. Die mögliche Bereitstellung von Druckdiensten wird auch erörtert werden. Eine kurzfristige Lösung zur Bereitstellung eines performanten Rasterdatensatzes aufgrund von Problemen mit dem Rasterdatenserver NovaFactory ist nicht gegeben.

Zu TOP 9) INSPIRE-Infoveranstaltungen für die kommunale Familie

Das LG GDI-SH plant zusammen mit der Kst. GDI-SH eine INSPIRE-Informationsveranstaltungsreihe in den einzelnen Kreisen des Landes Schleswig-Holstein. Neben den allgemeinen Informationen zu INSPIRE und den rechtlichen Rahmenbedingungen liegt der Schwerpunkt der Veranstaltung bei der Identifizierung der INSPIRE-relevanten Datensätze aus dem kommunalen Bereich und das Aufzeigen von Möglichkeiten zur INSPIRE-konformen Bereitstellung. Die Auftaktveranstaltung hat für das Kreisgebiet Herzogtum-Lauenburg in Ratzeburg am 03. November 2016 stattgefunden und wurde durch die Teilnehmer gut angenommen. Die nächsten Veranstaltungen finden im Kreis Stormarn am 16. Februar 2017 und im Kreis Pinneberg am 26. April 2017 statt.

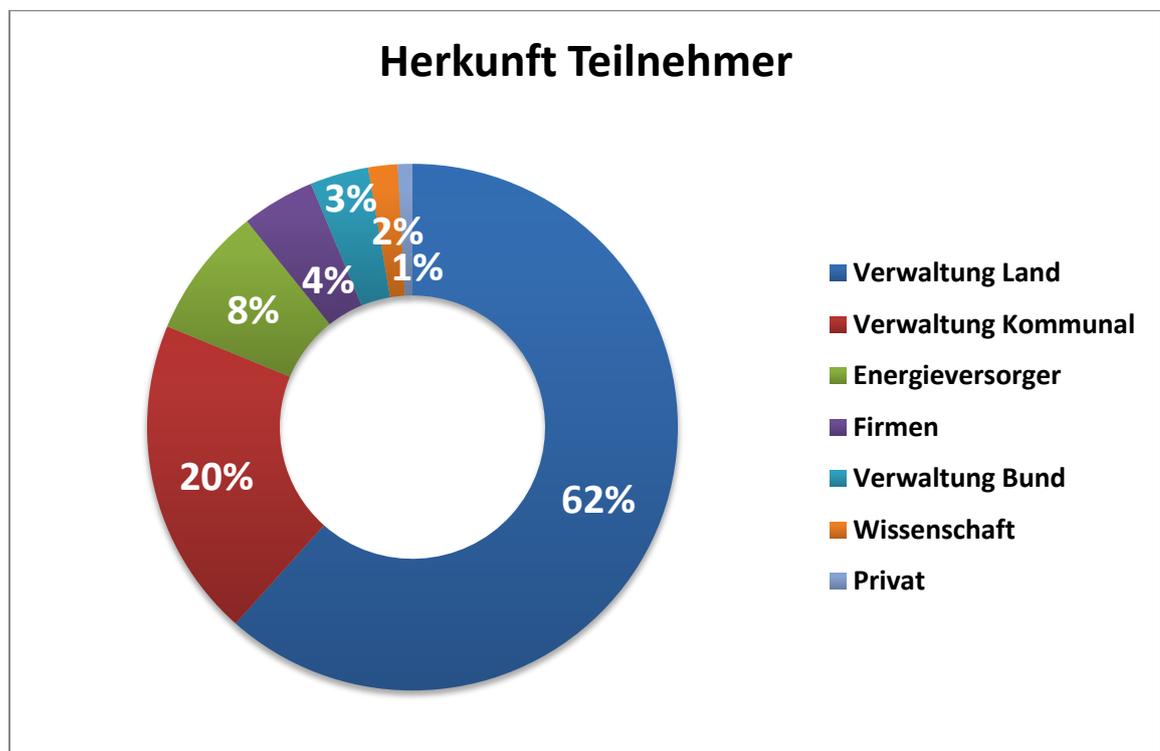
Zu TOP 10) GDI-Workshops 2016

Das GDI-Workshop Programm zu verschiedenen Themen der Geodateninfrastruktur in Schleswig-Holstein ist für das Jahr 2016 abgeschlossen. Von der Kst. GDI-SH wurden insgesamt 21 Workshops angeboten. Im Workshop-Programm wurden die Themen zum Schleswig-Holsteinischen-Metainformationssystem, Kartendienste – Grundlagen WMS/ WMTS/ WFS, GDI-Werkzeuge und INSPIRE-Identifizierung angeboten. Die Teilnehmerzahl pro Workshop war begrenzt auf 12 Personen. Tatsächlich haben 186 Teilnehmer die Workshops besucht.

GDI-Workshops 2016

| Anzahl | Workshop-Thema | tatsächliche Teilnehmer am Workshop |
|-----------|-------------------------|-------------------------------------|
| 4 | SH-MIS | 26 |
| 4 | INSPIRE-Identifizierung | 39 |
| 7 | Kartendienste | 65 |
| 6 | GDI-Werkzeuge | 56 |
| 21 | GESAMT | 186 |

Insgesamt haben sich 112 Personen unterschiedlicher Herkunft für einen oder mehrere Workshop-Themen angemeldet. Die Herkunft der Teilnehmer ist im nachfolgenden Diagramm aufgeschlüsselt:



Zu TOP 11) Fachnetzwerke

Das Fachnetzwerk Versorgungswirtschaft und Staatliche Dienste plant für den 2. und 30. März 2017 je eine Informationsveranstaltung mit einem Bericht der Ergebnisse aus der Fachnetzwerkarbeit direkt für die Versorgungsunternehmen. Die Vorstellung der veröffentlichten „Handlungsempfehlung zur Bereitstellung von Metadaten zu INSPIRE-relevanten Geodatenätzen durch Ver- und Entsorgungsunternehmen“ ist, neben dem Erfassen von Metadaten, ein Themenschwerpunkt der Veranstaltung. Der erstellte Dienst befindet sich zur Prüfung der Freigabeerlaubnis beim ULD.

Zu TOP 12) Verschiedenes

ESRI-ELA

Die Benennung von ESRI Koordinatoren aus den Ressorts ist abgeschlossen. Herr Strauß ist Ansprechpartner bei Dataport. Die Testung des Online Supports läuft. Zum 01.01.2018 soll das neue ESRI-ELA-Nord Übereinkommen starten. Vorab werden die Lizenzbedarfe, Consulting und Schulungsbedarfe der Länder, Kreise und kreisfreien Städte ermittelt.

Verabschiedung Torsten Hansen

Herr Hansen scheidet zum Ende März 2017 aus dem LG GDI-SH als Vertreter der KomFIT aus. Herrn Schlüter, als Vorsitz der LG GDI-SH wurde für die bisher geleisteten Arbeiten und für die langjährige Zusammenarbeit gedankt.

nächste Sitzung

Die 18. Sitzung findet am 26.04.2017 statt.